

# Glücksorte in Salzburg



Fahr hin &  
werd glücklich

DROSTE



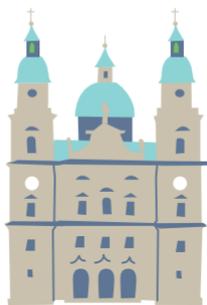
Monika Bruckmoser



Monika Bruckmoser

# Glücksorte in Salzburg

Fahr hin & werd glücklich



Dieses  
Glücksbuch  
ist für



Liebe Glücksuchende,



auf Mozarts Spuren schlendern Salzburg-Gäste durch die Festspielstadt mit ihren engen Gässchen und weiten Plätzen. Nach einer kleinen Wanderung auf die umliegenden Stadtberge werden sie mit spektakulären Blicken belohnt, meditieren dort bei einer buddhistischen Stupa und beobachten mit etwas Glück vielleicht sogar scheue Wildtiere. Im prächtigen Mirabellgarten bestaunen sie die bunten Blumen und belauschen im Botanischen Garten der Uni ein Froschkonzert. Kuriose Steinfiguren freuen sich im Zwergergarten über Besuch und im Kaiviertel trifft man den tänzelnden Papageno aus der Zauberflöte. An heißen Sommertagen bieten die berühmten Wasserspiele willkommene Erfrischungen und gleich dahinter, im Hellbrunner Zoo, führen seltene Tiere manch Kunststück vor. Und nach alledem genießt man köstliche hausgemachte Mehlspeisen in einem der traditionellen Cafés oder eine deftige Bierjause im Bräustübl. Salzburg mit all seinen Facetten lädt Sie herzlich ein und jeder findet bestimmt seinen ganz besonderen Glücksort in dieser faszinierenden Stadt. Einen schönen Aufenthalt wünscht Ihnen

Monika Bruckmoser



# Deine Glücksorte ...

- 1 Marmorne Stufen zum Glück**  
Die Prunktreppe im  
Schloss Mirabell .....8
- 2 Fürstliches Liebesglück**  
Der Marmorsaal .....10
- 3 Blumen, Obst und Backhendl**  
Ein Besuch auf der  
Salzburger Schranne .....12
- 4 Orangen, Palmen, Liebesvögel**  
Die Orangerie im  
Mirabellgarten .....14
- 5 Blütenmeer in Barockpracht**  
Die duftenden Blumen im  
Mirabellgarten .....16
- 6 Kuriose Steinfiguren**  
Im Salzburger  
Zwergergarten .....18
- 7 Die Abenteuer des Pegasus**  
Das geflügelte Pferd im  
Mirabellgarten .....20
- 8 Böse Hexe am Schnürchen**  
Das Salzburger  
Marionettentheater .....22
- 9 Mammut & küssende Nasen**  
Anthony Craggs „Caldera“  
auf dem Makartplatz .....24
- 10 Geburtsort einer Meisteroper**  
Das Zauberflötenhäuschen .....26
- 11 Alte Schätze beim Lederer**  
Ein Besuch im historischen  
Lederhaus .....28
- 12 Wild im Herzen Salzburgs**  
Die Gämsen auf dem  
Kapuzinerberg .....30
- 13 Begegnung mit einem Genie**  
Die Mozartbüste auf dem  
Kapuzinerberg .....32
- 14 Mozarts Lieblingsort?**  
Die kleine, versteckte  
Imbergkirche .....34
- 15 Glücksmoment mit Panne**  
Panzerspuren in der  
Steingasse .....36
- 16 Salzburgs schönste Bilder**  
Aleksanders Aquarellmalereien  
am Marko-Feingold-Steg .....38
- 17 Romantik an der Salzach**  
Die Liebesschlösser am  
Marko-Feingold-Steg .....40
- 18 Nächtliche Gaumenfreuden**  
Die Würstelkönigin  
am Hanuschplatz .....42
- 19 Ein echter Lieblingsort**  
Traumhafte Stadtblicke  
vom Müllner Steg .....44
- 20 Genuss für Körper und Seele**  
Kühles Bier mit deftiger Jause  
im Bräustübl .....46





- 21 Rauschende Perspektive**  
Gemütliche Flussfahrt  
auf der Salzach .....48
- 22 Wetterfest durch die Stadt**  
Der berühmte Salzburger  
Schnürlregen .....50
- 23 Kaffeepause mit Salzachblick**  
Café Würfel Zucker .....52
- 24 Hier lebte ein Wunderkind**  
Mozarts Geburtshaus und  
die Hagenauers .....54
- 25 Edle Tropfen des Glücks**  
Sporer Likör- &  
Punschmanufaktur .....56
- 26 Lieblingsort der Jüngsten**  
Das Spielzeug Museum .....58
- 27 Auf Forschungsreise**  
Im Haus der Natur – Museum  
für Natur und Technik .....60
- 28 Meditation über der Stadt**  
Die buddhistische Stupa .....62
- 29 Loge über den Dächern**  
Die Stadtalm auf  
dem Mönchsberg .....64
- 30 Spektakuläre Ausblicke**  
Auf der Richterhöhe .....66
- 31 Sternenglanz im Burghof**  
Adventmarkt auf der  
Festung Hohensalzburg .....68
- 32 Köstliches Brot und Gebäck**  
Die Stiftsbäckerei St. Peter .....70
- 33 Der Mann auf der Goldkugel**  
Stephan Balkenhofs „Sphaera“  
auf dem Kapitelplatz .....72
- 34 Kultur zum Nulltarif**  
Siemens Festspielnächte .....74
- 35 Bibellektüre mal anders**  
Die Figuren der Fassade des  
Salzburger Domes .....76
- 36 Planschbecken für Pferde**  
Die Kapitelschwemme .....78
- 37 Zugang zur Liebe Christi**  
Das Tor der Liebe .....80
- 38 Die Krönung Marias**  
Die Mariensäule auf dem  
Domplatz .....82
- 39 Riesengemüse in Bronze**  
Erwin Wurms „Gurken“  
im Furtwänglerpark .....84
- 40 Glück und Segen fürs Leben**  
Alexander Papperniggs silberne  
Tauftaler .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Ein Ort zum Glückhsein**  
Jaume Plensas „Awilda“  
in der Dietrichsruh .....88
- 42 Morgengabe: Eigenheim**  
Das kleinste Häuschen  
der Stadt.....90
- 43 Eldorado für Naschkatzen**  
Echte Salzburger Mozartkugel  
von Holzermayr .....92
- 44 Heilsame Tees und Kräuter**  
Die Alte Fürst-Erbischofliche  
Hofapotheke .....94
- 45 Glücksklee und Perlenglück**  
Ulrike Varga – feine Juwelen  
in der Goldgasse .....96
- 46 Reisen wie zu Mozarts Zeit**  
Mit Pferdestärken durch  
die Stadt .....98
- 47 „Das klinget so herrlich“**  
Das Salzburger Glockenspiel .....100
- 48 Genussreicher Schmuggel**  
Die Mozart-Statue auf  
dem Mozartplatz .....102
- 49 Ein Fest im Herzen der Stadt**  
Der Salzburger  
Rupertikirtag .....104
- 50 Hier wohnt das Glück**  
Das Felicitas-Mosaik.....106
- 51 Stimmungsvoller Advent**  
Salzburger Weihnachts-  
museum.....108
- 52 Mini-Café im Mauthäuschen**  
We love Coffee beim  
Mozartsteg .....110
- 53 Ein Mädchen oder Weibchen**  
Der Papagenobrunnen auf  
dem Papagenoplatz .....112
- 54 Besuch beim treuen Wächter**  
Der Nonnberger Hund  
am Hohen Weg .....114
- 55 Kunstgenuss im Kloster**  
Das Benediktinerinnenstift  
Nonnberg .....116
- 56 Kühles Nass vom Löwen**  
Erhardkirche und Erhardbrunnen  
im Nonntal .....118
- 57 Zum Glück kein Henkerhaus**  
Das Krautwächterhäuschen  
auf dem Krauthügel .....120
- 58 Lustiges Geschnatter**  
Ein romantischer Spaziergang  
in Leopoldskron .....122
- 59 Wasserspaß mit Festungsblick**  
Die Alm – ein mittelalterliches  
Kanalsystem.....124
- 60 Charmantes Märchenschloss**  
Schloss Freisaal im Nonntal.....126



- 61 Blüten, Kräuter, Froschmusik**  
Botanischer Garten der  
Universität Salzburg .....128
- 62 Bewahrer des Friedens**  
Giacomo Manzùs Paris-Lodron-  
Statue vor der NAWI .....130
- 63 Mystisches Plätzchen im Wald**  
Das Hexenloch im  
Aigner Park .....132
- 64 Lauschiger Ort am Waldrand**  
Camping Schloss Aigen .....134
- 65 Sprudelnde Lebenslust**  
Schloss Hellbrunn und  
seine Wasserspiele .....136
- 66 Fürstlich gut erholen**  
Schlosspark Hellbrunn .....138
- 67 Glückliche Welt der Tiere**  
Der Zoo Salzburg .....140
- 68 Ein Stück Theatergeschichte**  
Das Steintheater in  
Hellbrunn .....142
- 69 Eine Reise in die Urzeit**  
Die Glaserbachklamm .....144
- 70 Beeindruckende Felsgebilde**  
Die Trockenen Klammern  
in Elsbethen .....146
- 71 Glück Auf im Salzberg**  
Die Salzwelten Salzburg  
bei Hallein .....148
- 72 Mythen und Kraftplätze**  
Der sagenumwobene  
Untersberg .....150
- 73 Landleben wie anno dazumal**  
Das Salzburger  
Freilichtmuseum .....152
- 74 Glücksspiel im Lustpalast**  
Das Casino Salzburg im  
Schloss Klessheim .....154
- 75 Pilgern mit Panoramablick**  
Die Wallfahrtskirche  
Maria Plain .....156
- 76 Ein Lied, das berührt**  
Stille-Nacht-Gedächtniskapelle  
in Oberndorf .....158
- 77 Idylle im Grünen**  
Der Hochlackenhof Fuschl .....160
- 78 Wasser, Eis und Vogelgesang**  
Ein Winterspaziergang  
am Fuschlsee .....162
- 79 Gipfelglück – so stadtnah**  
Eine Wanderung auf  
den Nockstein .....164
- 80 Naherholung für alle**  
Der Gaisberg .....166

# Marmorne Stufen zum Glück

1

## Die Prunktreppe im Schloss Mirabell

Einer weiß lackierten und mit hellen Rosen geschmückten Hochzeitskutsche entsteigt ein elegantes Brautpaar: Die Dame ist wunderschön und ganz in Weiß gekleidet, der Herr erscheint im festlichen, dunklen Anzug und gemeinsam wandeln sie, begleitet von ihren aufgeregten und fröhlichen Freunden und Verwandten, würdevoll über den Hof des Schlosses Mirabell, durch eine Glastüre in die Eingangshalle und zu den ersten Stufen der Marmorstiege.

Diese ist eine vom Erdgeschoss des Schlosses zum Marmorsaal hinaufführende Prunktreppe und wurde im Auftrag von Fürsterzbischof Franz Anton Fürst Harrach nach Plänen des Hofarchitekten Lukas von Hildebrandt zwischen 1725 und 1727 errichtet. Die Skulpturen in den seitlichen Nischen sind aus hellem Untersberger Marmor und wurden vom bedeutenden österreichischen Bildhauer Georg Raphael Donner und seiner Werkstatt angefertigt. Die niedlichen marmornen Putti-Figuren, die den Weg zum Hochzeitssaal weisen und die prächtige Balustrade zieren, stammen von einem Schüler und Mitarbeiter Raphael Donners. Die kleinen weißen Figuren mit ihrer ausdrucksstarken Mimik und Gestik sind überaus beliebte Fotomotive bei den glücklichen Paaren. Besonders der erste Putto darf in keinem Album fehlen, denn schnell müssen noch ein etwaiges Zögern beseitigt und letzte Zweifel vor der Hochzeit ausgeräumt werden. Frech und verschmitzt lächelnd deutet dieser kleine Knabe mit seinem Finger an die Stirn und fragt noch einmal die Verliebten, ob sie sich wirklich alles gut überlegt haben oder vielleicht doch ein bisschen verrückt sind. Sind sie ganz sicher, den Bund fürs Leben eingehen zu wollen? Doch die Entscheidung ist längst gefallen, man zögert keine Minute länger, küsst sich zur Bestätigung vor dem Putto und schreitet bedächtig weiter, an den anderen kleinen Figuren vorbei, die sodann mit ihren Fingern in Richtung des ersten Stockes zum Trauungssaal weisen. Dort werden die Festgäste bereits erwartet und man vernimmt auch schon die ersten Töne des Hochzeitsmarsches.

- 
- Prunktreppe im Schloss Mirabell, Mirabellplatz 4, 5020 Salzburg
  - ÖPNV: Obuslinie 1, 3, 5, 6 oder Buslinie 25, 840, Haltestelle Mirabellplatz oder Kongresshaus



# Fürstliches Liebesglück

2

## Der Marmorsaal

Einer der beliebtesten Trauungsorte weltweit befindet sich im barocken Marmorsaal des Schlosses Mirabell. Von nah und fern kommen Verliebte, um hier den Bund fürs Leben zu schließen. Auch vor ungefähr 400 Jahren spielte sich hier eine romantische Liebesgeschichte ab. Fürsterzbischof Wolf Dietrich hatte sich in eines der schönsten Mädchen Salzburgs, in die hübsche Salome Alt, verliebt. Im Laufe ihrer Beziehung gebar sie ihm 15 Kinder. Und der Fürsterzbischof schenkte ihr einen romantischen Sommerpalast und nannte ihn nach seiner Lebensgefährtin: Altenau. Unter seinen Nachfolgern, die Schloss und Garten umgestalten und ausbauen ließen, änderte man den Namen in Mirabell. Das Wort stammt aus dem Italienischen – „bella“ heißt schön, „mirabile“ bewundernswert – und weist auf den „schönen Blick“ hin, den man von hier aus genießen kann. Außerdem ist es ein hübscher weiblicher Vorname.

### TIPP

Abends finden hier, wo schon Mozart mit seiner Schwester musizierte, wundervolle Konzerte statt.

Etwa 1200 Paare aus der ganzen Welt werden von den charmanten Standesbeamten im Schloss Mirabell getraut und obwohl diese die Zeremonien fast täglich, sogar mehrmals pro Tag, und mit großer Routine durchführen, richten sie an jeden einzelnen Besucher doch so persönliche, liebevolle und feierliche Worte, dass man den Eindruck bekommt, man sei der erste, einzige und ein ganz spezieller Gast.

Oft finden sich „Zaungäste“ ein, um die hübschen Brautpaare in ihren festlichen Gewändern beim Einzug zu beobachten und die prächtigen Seidendirndl und Lederhosen, die langen weißen Kleider, die schicken Kostüme und Anzüge, die indischen Saris, die chinesischen und japanischen Trachten und vor allem die kunstvollen Frisuren zu bewundern. Dann nimmt die elegante Braut mit ihrem Bräutigam an einem langen Tisch aus weißem Marmor Platz und erlebt in diesem besonderen Ambiente des mit verschiedenen Marmorarten ausgekleideten Prunkraumes, unter dem Stadtwappen mit dem Wahrzeichen Salzburgs (der Festung mit ihren imposanten Türmen) die schönsten und glücklichsten Augenblicke ihres Lebens.

- 
- Marmorsaal im Schloss Mirabell, Mirabellplatz 4, 5020 Salzburg  
Standesamt: [www.stadt-salzburg.at](http://www.stadt-salzburg.at); Konzerte: [www.schlosskonzerte-salzburg.at](http://www.schlosskonzerte-salzburg.at)
  - ÖPNV: Obuslinie 1, 3, 5, 6 oder Buslinie 25, 840, Haltestelle Mirabellplatz oder Kongresshaus



# Blumen, Obst und Backhendl

3

## Ein Besuch auf der Salzburger Schranne

Der Salzburger Schrannenmarkt ist einer der größten und bekanntesten Märkte Österreichs und findet jeden Donnerstag gegenüber vom Schloss Mirabell statt. Händler aus der Region bieten ihre erlesenen Produkte zum Verkauf an und Einwohner und Gäste aus der ganzen Welt erfreuen sich an der reichen Auswahl farbenprächtiger Blumen, an heimischen Handwerkserzeugnissen, frischem Obst und Gemüse, herzhaftem Speck, würzigem Käse und vielem mehr.

Bereits 1906 gab es auf dem Vorplatz der St. Andräkirche einen Wochenmarkt für Landesprodukte. Der Name „Schranne“ stammt Überlieferungen zufolge vom Schrannegebäude, in dem einst die städtischen Getreidelager untergebracht waren.

Schon ab vier Uhr früh herrscht rund um die Andräkirche reger Betrieb, wenn die Marktstände aufgebaut werden, damit pünktlich um fünf Uhr die ersten Besucher begrüßt werden können. Das ganze Jahr über gibt es, je nach Saison, die verschiedensten Blumen und Grünpflanzen: Stiefmütterchen, Tulpen und Narzissen im Frühling; Rosen, Sonnenblumen, Vergissmeinnicht und Löwenmaul in den Sommermonaten und Astern, Dahlien und Chrysanthemen im Herbst – um nur einige zu nennen. Vor Ostern erfreuen sich die traditionellen Palmbüschen, die aus bis zu zehn verschiedenen Gewächsorten kunstvoll angefertigt und mit bunten Bändern geschmückt werden, großer Beliebtheit. Stolz werden sie von den Kindern dann am Palmsonntag zur Weihe getragen. In der Adventzeit schließlich bieten die Ständler wunderschöne, mit Zimtrinden, Orangenschalen, Zapfen und Schleifen dekorierte Kränze an, deren Kerzen die Häuser und Herzen zum Leuchten bringen und die Menschen auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

Hat sich beim Bummel auch der Hunger eingestellt, so findet man an den Nachbarsbuden saftige Äpfel und Beeren, knackiges Gemüse, knuspriges Brot, hochwertige Fleisch- und Fischprodukte und Herrn Mag. Gurtners köstliche, warme Backhendln. Ausgezeichnete Weine und Schnäpse runden den kulinarischen Genuss beim Marktbesuch ab.

- 
- Schrannenmarkt, Mirabellplatz, rund um die Andräkirche, 5020 Salzburg
  - ÖPNV: Obuslinie 1, 3, 5, 6 oder Buslinie 25, 840, Haltestelle Mirabellplatz oder Kongresshaus

